

# Baustart am Bandelberg

**Investition:** In renommierter Lage entstehen zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt zwölf Wohnungen

Detmold (nu). Vor einem Jahr hat die Familie Depenbrock das 2723 Quadratmeter große Grundstück am Bandelberg gekauft. Nun entstehen dort zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt zwölf Wohnungen. Ein weiteres Haus ist in Planung. Der Spatenstich für die 20-monatige Bauzeit fand gestern statt.

„Wir brauchen hochwertigen Wohnbau in Detmold“, sagte Architekt Christian Merwitz eingangs der Presseveranstaltung. Die Häuser zwischen der Bandelstraße Nummer 25

und 29 werden einen Aufzug, Keller und Balkone haben. Große Fensterfronten sollen dafür sorgen, dass die Bauten nicht zu wuchtig daher kommen. Eine Tiefgarage mit 15 Plätzen ist vorgesehen, plus sechs weitere Stellflächen draußen sowie drei große Garagenplätze.

Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 87 Quadratmetern (Penthouses) und bis zu 126 Quadratmetern im Erd- und Obergeschoss. Die Einheiten sollen eine hochwertige Ausstattung bekommen.

Ulrich Nowatzki, Geschäftsführer des beauftragten Generalunternehmens AKD-Bau aus Herford: „Wir hoffen, noch Ende des Monats mit dem aufwendigen Entwässerungsstrang starten zu können.“ Dieser verläuft bergab, Richtung Hans-Hinrichs-Straße. Im neuen Jahr soll dann mit dem Ausschachten begonnen werden. Die beteiligten Handwerksfirmen kommen laut Merwitz aus der Region, wie zum Beispiel Elektro Lampe aus Detmold.

Laut Antje Depenbrock hat das Grundstück einer Erben-gemeinschaft aus Marburg gehört, die die Fläche mit Blick auf die Residenzstadt gar nicht gekannt haben. Glück für die Depenbrocks, die in direkter Nachbarschaft leben.

Die neuen Bauten mit ihrer modernen, nachhaltigen Architektur sollen sich perfekt in den Bestand des Quartiers eingliedern und ihn vervollständigen. Mit den Nachbarn sei frühzeitig in Kontakt getreten worden. „Der parkähnliche Charakter bleibt erhalten. Wie am benachbarten Grundstück werden auch wir eine Hainbuchenhecke pflanzen“, versprach Merwitz. Besonders freue ihn und Antje Depenbrock, dass die 100 Jahre alte Solitäreiche an der Grundstücksecke stehen bleiben kann.



Setzen den ersten Spatenstich: Antje Depenbrock und Rainhard Kramme, Geschäftsführer der Depenbrock Holding. FOTO: NADINE UPHOFF